



StadtSportbund Wuppertal e.V.

Antrag des StadtSportbundes Wuppertal zur Sitzung des Sportausschusses am 17.02.2016 zu TOP 3 - Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder auf dem Teilgrundstück des Sportplatzgeländes Am Eckstein – VO 2036/15

Zur Bezirkssportanlage Löhlerlen („Sportplatzgelände Am Eckstein“) gehören zwei Sportplätze. Der vordere Platz wurde im Jahre 2009 in einen Kunstrasenplatz umgebaut. Dort finden Training und Spielbetrieb von z.Zt. insgesamt 18 Fußball-Mannschaften des TSV Fortuna Wuppertal e.V. statt. Damit ist der Kunstrasenplatz äußerst stark belegt und die Kapazität zu Spitzenzeiten erschöpft. Der „alte“, hintere Aschenplatz mit Laufbahn, auf dessen Gelände die Tageseinrichtung für Kinder gebaut werden soll, wird sportlich zwar nur in geringerem Ausmaß als der Kunstrasenplatz genutzt, dient aber immer auch in Teilen für den Trainingsbetrieb des Vereins - insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Vor diesem Hintergrund kann auf einen Großteil des Sportgeländes für den Neubau der Kindertagesstätte und ggfs. auch für zusätzliche weitere Nutzungen verzichtet werden. Um die sehr hohe Belegung des Kunstrasenplatzes zu entzerren, einen geordneten Trainings – sowie Spielbetrieb zu gewährleisten und die Entwicklungsmöglichkeiten des Vereins – insbesondere im Jugendbereich - nicht einzuschränken, muss für den Verein eine ausreichend große Teilfläche des Sportplatzgeländes von mindestens rd. 1500 qm weiter als Sportfläche erhalten bleiben und hergerichtet werden. Dringend benötigt wird insbesondere ein Kunstrasen - Kleinspielfeld für die Jugendfußballmannschaften. Diese Anlage könnte außerhalb der Spiel- und Trainingszeiten auch anderen Gruppen, z. B. den beiden angrenzenden Kindertagesstätten, zur Verfügung gestellt werden.

Der StadtSportbund hält es aus Sicht des Vereinssportes deshalb für geboten, dass der Sportausschuss folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages der o.g. Vorlage empfiehlt:

Bei der Machbarkeitsprüfung und den weiteren Planungen ist eine Fläche von mindestens rd. 1500 qm für eine Freisportanlage (mit Kunstrasenspielfläche) zu berücksichtigen, die direkt an die Grundstücksfläche des vorhandenen Kunstrasensportplatzes anschließt. Für die mit der Sportverwaltung abzustimmende Planung der Anlagen sind die Grundstücks- und Baukosten ebenfalls durch das Gebäudemanagement zu ermitteln.

Mit freundlichem Gruß

Volkmar Schwarz
Geschäftsführer